



SchuldnerInnenentypen

In seiner Diplomarbeit* unternahm *Josef Haslinger* den Versuch, mit Daten aus den Schuldenberatungen Typen von SchuldnerInnen zu bilden und darzustellen.

Im Rahmen der Beratungsarbeit werden von den staatlich anerkannten Schuldenberatungen zahlreiche KlientInnen Daten erfasst, verwaltet und anonymisiert ausgewertet. Die dafür verwendete Software heißt EVAGS (Erfassen, Verwalten und Auswerten von Gläubiger- und SchuldnerInnen Daten) und wurde im Laufe der Entstehungsgeschichte der Schuldenberatungen mitentwickelt. So wird einerseits die Daten- und Ablaufstruktur der Beratungen österreichweit vereinheitlicht, andererseits kann die Beratungstätigkeit durch den EDV-Einsatz systematisiert und folglich die Handhabung (z.B. im Falle einer Vertretung) erleichtert werden. Dazu wurden Qualitätsrichtlinien normiert, die einen Mindeststandard für die Erfassung und Verwaltung von KlientInnen Daten festlegen.

Die erhobenen Daten haben einen hohen Zuverlässigkeitsgrad, da sie in der täglichen Beratungsarbeit verwendet und auch immer wieder adaptiert werden. Durch die flächendeckende Datenerhebung können österreichweit Daten zum Klientel der Schuldenberatungen (z.B. Demografie, Gläubigeranzahl, Verschuldungshöhe...) ausgewertet werden.

Die vorliegende Clusterberechnung erfolgte mit anonymisierten Daten der Schuldenberatungen aus dem Jahr 2006.

[Typ 1: FamilienkrisenschuldnerInnen oder WohnbauschuldnerInnen

Hauptursache der Verschuldung sind Scheidung/Trennung bzw. Wohnraumerschaffung. Die durchschnittliche Verschuldung liegt bei 120.000 Euro. Das mittlere Netto-Einkommen liegt knapp unter 1.300 Euro, aber deutlich über dem Durchschnitt. Der Frauenanteil liegt bei 45%. Die überwiegende Mehrheit (66%) geht einer Beschäftigung nach. 60% sind alleinstehend, 58% geschieden, 27% verheiratet. Fast die Hälfte der SchuldnerInnen hat als höchsten Ausbildungsstand eine Lehre angegeben; 11% haben die Reifeprüfung absolviert und 24% die Pflichtschule. Das Durchschnittsalter liegt bei 40,8 Jahren.

[Typ 2: Auto-Freak-SchuldnerInnen

Hier ist Autokauf/Leasing die Hauptursache der Verschuldung, in schwächerer Form treten die Ursachen Konsumverhalten (mit 34%) und Einkommenschwächung wie Arbeitslosigkeit (32%) auf. Die mittlere Verschuldung liegt bei rund 48.000 Euro. Das Netto-Einkommen liegt bei rund 1.000 Euro.



Josef Haslinger

*Mitarbeiter der
ASB Schuldnerberatungen GmbH*

Auto-Freak-SchuldnerInnen sind hauptsächlich Männer (70%). Die Mehrheit ist berufstätig (66%).

Etwa die Hälfte lebt in einer Lebensgemeinschaft, die andere Hälfte gibt an, ledig zu sein. Der höchste Ausbildungsstand ist zu 62% eine Lehre, 35% haben einen Pflichtschulabschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei 34,4 Jahren.

[Typ 3: Einrichtungs- und SanierungsschuldnerInnen

Die Verschuldungsursache Wohnraumausstattung ist hier signifikant, wobei Einkommensverschlechterung zusätzlich einwirkt. Die Verschuldungshöhe liegt mit rund 60.700 Euro nur knapp unter dem Gesamtschnitt. Das Netto-Einkommen beträgt durchschnittlich 1.050 Euro.

Die Geschlechterverteilung ist annähernd gleich: Einrichtungs- und SanierungsschuldnerInnen sind zu 53% Männer und zu 47% Frauen. Die Hälfte ist berufstätig und 32% arbeitslos. 58% leben in einer Lebensgemeinschaft, 43% sind verheiratet. Die Hälfte der SchuldnerInnen haben eine Lehre und 45% eine Pflichtschule abgeschlossen. Das Durchschnittsalter liegt bei 38,7 Jahren.

[Typ 4: ArmutsschuldnerInnen

Einkommensverschlechterung (z.B. Arbeitslosigkeit) steht hier an erster Stelle der Verschuldungsursache. Sie macht sich auch beim durchschnittlichen Einkommen bemerkbar: dieses macht nur knapp über 870 Euro aus und kommt somit auch in den Bereich der akuten Armutgefährdung. Die Durchschnittsschuldenshöhe ist mit 35.000 Euro relativ niedrig.

Der Männeranteil bei den ArmutsschuldnerInnen liegt bei 63%. Fast die Hälfte ist arbeitslos. In Lebensgemeinschaft leben 56%, 41% sind ledig. 51% haben einen Pflichtschulabschluss als höchste Ausbildung angegeben. Das Durchschnittsalter liegt bei 38,4 Jahren.

[Typ 5: Scheidungs-/TrennungsschuldnerInnen

Scheidung/Trennung sind hier markante Ursachen der Verschuldung. Mit 50.500 Euro liegt die Durchschnittverschuldung unter dem Gesamtschnitt. Das Einkommen liegt mit 1.080 leicht über dem Schnitt. Der Männeranteil liegt bei 52%. Berufstätig sind 55%. Die großteils geschiedenen SchuldnerInnen (65%) leben häufig wieder in einer Lebensgemeinschaft. Die Hälfte von ihnen hat eine Lehre abgeschlossen, 41% haben einen Pflichtschulabschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei 39,2 Jahren.

[Typ 6: Schulden wegen persönlicher Härtefälle

Als wesentliche Verschuldungsursache werden persönliche Härtefälle angegeben: vom Tod des Partners bis zu Unfall oder Krankheit. Damit einher geht bei 45% eine Einkommensverschlechterung. Die Gesamtverschuldung von 47.400 Euro und das durchschnittliche Einkommen von 940 Euro liegen deutlich unter dem Gesamtschnitt.

Männer sind mit 60% vertreten. 38% sind arbeitslos. 51% leben allein, rund ein Drittel ist ledig und ein weiteres Drittel verheiratet. Die Hälfte hat eine Lehre und 42% eine Pflichtschule abgeschlossen. Das Durchschnittsalter liegt bei 43,1 Jahren.

[Typ 7: Schulden wegen Wohnraumschaffung

Wie beim Typ 1 ist die Wohnraumschaffung erstes Indiz für die problematische finanzielle Lage, aber die Einkommensverschlechterung (21%) ist hier nicht so

DurchschnittsschuldnerIn

- :::: Verschuldungshöhe:
65.000 Euro
- :::: Einkommen:
1.000 Euro im Monat
- :::: männlich
- :::: berufstätig
- :::: in Lebensgemeinschaft
- :::: höchste abgeschlossene
Ausbildung: Lehre
- :::: 39 Jahre

** „SchuldnerInnentypologie – Ein Versuch: Typenbildung/-entwicklung am Klientel der Schuldnerberatungen in Österreich“, Diplomarbeit am Institut für empirische Sozialforschung an der Johannes Kepler Universität Linz, 2007*

dominant. Sonst sind die Durchschnittswerte der Verschuldungshöhe und der Einkommenshöhe fast ident. 54% der SchuldnerInnen Typ 7 sind Männer, 58% sind berufstätig. Der Großteil (71%) lebt in einer Lebensgemeinschaft. 58% haben eine Lehre abgeschlossen. Das Durchschnittsalter liegt bei 42,5 Jahren.

[Typ 8: Hohe Schulden wegen Selbständigkeit

die höchste Verschuldung

die meisten Männer

das höchste Durchschnittsalter

Die finanziellen Probleme sind hier auf vorangegangene Selbständigkeit zurückzuführen. Markant ist die Verschuldungshöhe von überdurchschnittlich 433.000 Euro. 79% der SchuldnerInnen sind Männer. 54% gehen einer Berufstätigkeit nach, 27% sind arbeitslos. 61% leben in Lebensgemeinschaften. 63% der ehemaligen Selbständigen haben als höchste Ausbildung eine abgeschlossene Lehre angegeben, 17% sind MaturantInnen. Das Durchschnittsalter liegt bei 45,2 Jahren.

[Typ 9: Schulden wegen Selbständigkeit

Wie in Typ 8 ist Selbständigkeit die Ursache für die finanzielle Misere. Die Verschuldungshöhe ist hier nicht mehr so hoch, aber mit 85.000 Euro nach wie vor deutlich höher als der Gesamtschnitt.

Der Männeranteil liegt bei 72%. Die Hälfte ist berufstätig und 35% arbeitslos. In Lebensgemeinschaft leben 60%, alleinstehend sind 36%. 63% haben eine Lehre und 27% die Pflichtschule abgeschlossen. Das Durchschnittsalter liegt bei 41,7 Jahren.

[Typ 10: KonsumschuldnerInnen: niedrigste Verschuldung

das niedrigste Durchschnittsalter

Der falsche Umgang mit Geld ist eine wesentliche Ursache für die Verschuldung. Die Verschuldungshöhe ist mit 31.600 Euro die niedrigste aller Typen. Aber auch das mittlere Einkommen ist mit 983 Euro das niedrigste. 58% sind Männer, die Hälfte ist berufstätig. 57% leben in Lebensgemeinschaft, jeweils 48% haben eine Lehre als höchste Ausbildung bzw. eine Pflichtschule abgeschlossen. Das Durchschnittsalter liegt bei 32,8 Jahren.

[Typ 11: SchuldnerInnen ohne konkrete Ursachen für finanzielle Probleme

Wie der Name schon sagt, hat sich für diesen Typ keine wesentliche Schuldensursache herauskristallisiert. Die Verschuldungshöhe ist mit 50.000 Euro unter dem Gesamtschnitt, das durchschnittliche Einkommen liegt mit 980 Euro ebenfalls deutlich darunter.

Der Männeranteil wird auf 59% berechnet. 46% sind berufstätig und 35% arbeitslos. 52% leben in einer Lebensgemeinschaft. Die Hälfte der SchuldnerInnen hat die Berufsschule positiv beendet und 41% die Pflichtschule. Das Durchschnittsalter liegt bei 39,2 Jahren.

[Typ 12: Bürgschafts-/MithaftungsschuldnerInnen

die meisten Frauen

Die durchschnittliche Verschuldungshöhe, die sich hauptsächlich aus Bürgschaften und Mithaftungsschulden ergibt, liegt bei rund 61.000 Euro. Das mittlere Einkommen liegt bei 1.030 Euro.

Der Typ 12 ist sehr ähnlich dem Typ 3, wo Wohnraumausstattung als markante Ursache im Vordergrund steht. 71% der BürgschaftsschuldnerInnen sind Frauen. 51% gehen einer Berufstätigkeit nach. In Lebensgemeinschaft leben 65% und 47% sind verheiratet. Die Hälfte gab an, einen Pflichtschulabschluss zu haben und 42% eine abgeschlossene Lehre. Das Durchschnittsalter liegt bei 40,6 Jahren. ::